

## USE CASE evereadyAPP | SICHERE BILDUNG

### AUSGANGSLAGE

Das Bildungsministerium eines Bundeslandes ist u.A. für den Lehrplan, die Schulpflicht, die Bereitstellung des Lehrkörpers in den Schulen Vor-Ort zuständig. In einer zentralen und webbasierten Schulverwaltungssoftware werden alle Schüler, alle Eltern (einschl. der privaten Daten), alle Schulen, Klassen etc. gesammelt und verwaltet. Diese Daten, mit sehr vertraulichen Inhalten, werden permanent und regelmäßig zwischen den RZ des Ministeriums und den angeschlossenen 1000den Schulen über das öffentliche Internet durchgeführt. Dies kann aus Datenschutzgründen und spätestens seit der Einführung der EU-DSGVO am 28.5.2018 nicht mehr in diesem Verfahren abgewickelt werden. Wie kann bei Beibehaltung der bisherigen Weblösung eine sichere und kostengünstige Kommunikation zwischen RZ und Schulen sichergestellt werden. Nutzergruppe über 10.000 und regelmäßige Änderung der Nutzer und Teilnehmer.

### LÖSUNG

Die ASC realisiert seit vielen Jahren sichere Kommunikations- und Informationslösungen für Schulen, zwischen den Schulen, den Schulen mit den Verwaltungen und den jeweiligen Ministerien mit der Lösung **evereadyAPP** (dort **schoolAPP** und **schoolCLOUD** genannt). Für den Einsatz dieser sicheren Lösung in diesem Use Case wurde der **evereadyAPP**-Server in dem RZ des Ministerium installiert und die webbasierte Schulverwaltung in den sicheren Tunnel der **evereadyAPP** gespeist

(sensible Daten werden zusätzlich verschlüsselt) und somit den Schulen, Schulverwaltungen, Administratoren und Lehrern mittels der **evereadyAPP** WIN an allen Orten und auf schulischen oder privaten Geräten (BYOD = Bring your own device) sicher und sehr kostengünstig zugänglich gemacht. Das SSL-Protokoll für die webbasierte Lösung wird weiterhin eingesetzt, sodass hier ein 3-facher Datenschutz gewährleistet werden kann.

### VORTEILE

Die **evereadyAPP** kann ubiquitär eingesetzt werden und eine Nutzung auf verschiedenen Endgeräten eines Users ist möglich mit WIN-BS (Schul-Computer, Mobile-Geräte und Privatgeräte (BYOD) etc.), ohne dass jedes Gerät in eine aufwendige Schulinfrastruktur mit hohem Kostenaufwand integriert werden muss. Die Schulen, Schulverwaltung, Schuladministratoren und auch berechnigte Lehrer können von überall auf zentrale Schulverwaltung zugreifen.

- Keine spezielle VPN-Hardwarebeschaffung für Endgeräte notwendig (sehr teuer)
- Keine VPN-Infrastrukturen für 1.000de Schulen notwendig
- Lösung ist sehr flexibel und auf unterschiedlichen WIN-Endgeräten (BYOD) einsetzbar
- Die Lösung ist intuitiv für den Endnutzer nutzbar (keine Schulung notwendig)
- Der Nutzer kann sich, wenn die Datensynchronisation eingesetzt ist, mit den bekannten